

No. 38223

**Germany
and
Austria**

Agreement between the Federal Minister of Transport, Building and Housing of the Federal Republic of Germany and the Federal Minister of Science and Transport of the Republic of Austria for the improvement of the efficiency of cross-border railway lines in the Danube corridor between Passau and Salzburg. Berlin, 22 November 1999

Entry into force: *22 November 1999 by signature, in accordance with article 5*

Authentic text: *German*

Registration with the Secretariat of the United Nations: *Germany, 11 March 2002*

**Allemagne
et
Autriche**

Accord entre le Ministre fédéral du transport, de la construction et du logement de la République fédérale d'Allemagne et le Ministre fédéral des sciences et du transport de la République d'Autriche concernant le trajet des chemins de fer à travers le corridor du Danube entre Passau et Salzbourg. Berlin, 22 novembre 1999

Entrée en vigueur : *22 novembre 1999 par signature, conformément à l'article 5*

Texte authentique : *allemand*

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : *Allemagne, 11 mars 2002*

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

Vereinbarung

zwischen

dem Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
der Bundesrepublik Deutschland

und

dem Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
der Republik Österreich

zur

Verbesserung der Leistungsfähigkeit der grenzüberschreitenden
Eisenbahnstrecken im Donaukorridor Passau/Salzburg

Der Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
der Bundesrepublik Deutschland

und

der Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
der Republik Österreich -

in der Absicht, die Voraussetzungen für einen leistungsfähigen Eisenbahnverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich in dem Korridor von Passau (im Nordosten) bis Salzburg (im Südwesten), im Folgenden Donaukorridor genannt, zu schaffen.

in dem Anliegen, ausreichende Kapazitäten für den grenzüberschreitenden Schienenverkehr zur Verfügung zu stellen.

in dem Wunsch, den Belangen des Umweltschutzes und der Raumordnung, der besseren Erreichbarkeit wichtiger Zentren und der Entlastung der Straßen Rechnung zu tragen.

in der Erkenntnis, dass in den Donaukorridor die Eisenbahnstrecken

- Nürnberg – Passau – Wels
- München – Simbach (Inn) – Wels
- München – Mühldorf (Obb)/Rosenheim – Salzburg – Wels

einzubeziehen sind.

im Bewusstsein des engen sachlichen Zusammenhangs dieser Vereinbarung mit dem Protokoll Nr. 9 des Vertrages vom 24. Juni 1994 über den Beitritt des Königreichs Norwegen, der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union,

unter Berücksichtigung der in den Leitlinien für transeuropäische Verkehrsnetze festgelegten Inhalte (Entscheidung Nr. 1692/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 1996 über gemeinschaftliche Leitlinien für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes),

in Ergänzung der bisherigen Vereinbarungen zwischen den Verkehrsministern der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich für den grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehr.

in Anerkennung der Bedeutung, die dem Zusammenwirken von Eisenbahnunternehmen im grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehr zukommt -

sind im Rahmen ihrer Zuständigkeiten wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Zielsetzung der Vereinbarung

Die Vertragsparteien verfolgen gemeinsam das Ziel, den grenzüberschreitenden Eisenbahnpersonen- und -güterverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich im Donaukorridor im Rahmen ihrer Zuständigkeiten durch aufeinander abgestimmte Maßnahmen der Schieneninfrastruktur zu verbessern.

Artikel 2
Gegenstand der Vereinbarung

(1) Zur Erreichung des in Artikel 1 dargelegten Ziels sind unter dem Vorbehalt der Durchführung der nach jeweiligem nationalem Recht erforderlichen Verfahren Maßnahmen vorgesehen, durch die die Kapazitäten im Donaukorridor Passau/Salzburg auf deutschem und auf österreichischem Gebiet schritt haltend mit der Verkehrsnachfrage und aufeinander abgestimmt erhöht werden.

(2) Diese Maßnahmen umfassen insbesondere

1. auf deutscher Seite

a) München – Mühldorf (Obb) - Freilassing

- Elektrifizierung Markt Schwaben - Freilassing
- zweigleisiger Ausbau zwischen Markt Schwaben und Freilassing

b) Nürnberg - Passau

- Ausbau Nürnberg - Staatsgrenze bei Passau

c) Mühldorf (Obb) – Staatsgrenze bei Simbach (Inn)

- Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der notwendigen Leistungsfähigkeit der Strecke

2. auf österreichischer Seite

a) Salzburg - Wels - Linz

- viergleisiger Ausbau zwischen Salzburg - Attnang-Puchheim
- Ausbau Attnang-Puchheim - Wels
- viergleisiger Ausbau Wels – Linz

b) Passau - Wels

- Ausbau Staatsgrenze bei Passau - Wels

c) Staatsgrenze bei Simbach (Inn) - Neumarkt-Kallham

- Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der notwendigen Leistungsfähigkeit der Strecke

Artikel 3

Begleitmaßnahmen

(1) Die Vertragsparteien verpflichten sich.

- a) die Zusammenarbeit zur Harmonisierung der technischen Parameter im grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehr zwischen den beiden Staaten zu verstärken und
- b) Maßnahmen zu ergreifen, welche die abgestimmte betriebliche Nutzung der in Artikel 2 genannten Strecken begünstigen.

(2) Die Vertragsparteien wirken im Rahmen ihrer Zuständigkeit darauf hin, dass die Eisenbahnunternehmen ihre Zusammenarbeit im grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehr verbessern.

Artikel 4

Umsetzung

(1) Zur Behandlung von Fragen der Umsetzung dieser Vereinbarung wird ein Koordinierungsausschuss eingesetzt.

(2) Der Koordinierungsausschuss setzt sich aus Vertretern des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen der Bundesrepublik Deutschland und des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr der Republik Österreich zusammen. Die betroffenen Eisenbahnunternehmen werden bei Bedarf hinzugezogen.

(3) Der Koordinierungsausschuss tritt in der Regel einmal im Jahr oder auf besonderen Wunsch einer der beiden Vertragsparteien zusammen. Seine Aufgaben sind insbesondere die Beobachtung der Entwicklung des Personen- und Güterverkehrs im Donaukorridor und daraus abgeleitet die Abstimmung und Koordinierung der in Artikel 2 genannten Maßnahmen.

Artikel 5

Inkrafttreten

(1) Diese Vereinbarung tritt am Tage ihrer Unterzeichnung durch beide Vertragsparteien in Kraft.

(2) Ergänzungen und Änderungen der Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

(3) Diese Vereinbarung gilt bis zum 31. Dezember 2012. Sie verlängert sich nach dem 31. Dezember 2012 jeweils um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht spätestens sechs Monate vor Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres durch eine der Vertragsparteien schriftlich gekündigt wird.

Geschehen zu Berlin am 22. November 1999

in zwei Urschriften jeweils in deutscher Sprache.



Der Bundesminister für Verkehr,
Bau- und Wohnungswesen
der Bundesrepublik Deutschland



Der Bundesminister für Wissenschaft
und Verkehr
der Republik Österreich

[TRANSLATION - TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE FEDERAL MINISTER OF TRANSPORT,
BUILDING AND HOUSING OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMA-
NY AND THE FEDERAL MINISTER OF SCIENCE AND TRANSPORT
OF THE REPUBLIC OF AUSTRIA FOR THE IMPROVEMENT OF THE
EFFICIENCY OF CROSS-BORDER RAILWAY LINES IN THE DANUBE
CORRIDOR BETWEEN PASSAU AND SALZBURG

The Federal Minister of Transport, Building and Housing of the Federal Republic of Germany and the Federal Minister of Science and Transport of the Republic of Austria,

Intending to create conditions for efficient rail traffic between the Federal Republic of Germany and the Republic of Austria in the corridor from Passau (in the north-east) to Salzburg (in the south-west), hereinafter referred to as the Danube corridor,

Wishing to provide adequate capacity for cross-border rail traffic,

Desiring to take account of the requirements of environmental protection and regional planning, improved access to major centres and relief of congestion on the roads,

Aware that the relevant railway lines in the Danube corridor are:

Nuremberg - Passau - Wels

Munich - Simbach am Inn - Wels

Munich - Mühldorf (Upper Bavaria)/Rosenheim - Salzburg - Wels,

Conscious of the close connection between the subject-matter of this Agreement and that of Protocol No. 9 to the Treaty of 24 June 1994 concerning the accession of the Kingdom of Norway, the Republic of Austria, the Republic of Finland and the Kingdom of Sweden to the European Union,

Taking into account the content of the guidelines for trans-European transport networks (Decision No. 1692/96/EC of the European Parliament and of the Council of 23 July 1996 on Community guidelines for the development of the trans-European transport network),

Supplementing the previous agreements between the Ministers of Transport of the Federal Republic of Germany and the Republic of Austria on cross-border rail traffic,

Recognizing the significance attached to cooperation between railway companies in cross-border rail traffic,

Have, within the framework of their competencies, agreed as follows:

Article 1

Aim of the Agreement

The Contracting Parties shall pursue jointly, within the framework of their competencies, the goal of improving the cross-border rail transport of passengers and goods between

the Federal Republic of Germany and the Republic of Austria in the Danube corridor through mutually agreed rail infrastructure measures.

Article 2
Subject of the Agreement

(1) In order to achieve the goal set out in article 1, measures shall be taken, subject to the completion of the procedures required under national law, to increase capacity in the Danube corridor between Passau and Salzburg, in German and Austrian territory, in step with transportation demand and in a mutually agreed fashion.

(2) These measures shall include, inter alia:

I. On the German side

(a) Munich - Mühldorf (Upper Bavaria) - Freilassing

- Electrification of the Markt Schwaben - Freilassing section

- Track-doubling on the Markt Schwaben - Freilassing section

(b) Nuremberg - Passau

- Upgrading of the section between Nuremberg and the State frontier at Passau

(c) Mühldorf (Upper Bavaria) - State frontier at Simbach am Inn

- Measures to maintain the necessary section capacity

2. On the Austrian side

(a) Salzburg - Wels - Linz

- Upgrading of the Salzburg - Attnang - Puchheim section to four-track running

- Upgrading of the Attnang - Puchheim - Wels section

- Upgrading of the Wels - Linz section to four-track running

(b) Passau - Wels

- Upgrading of the State frontier section between Passau and Wels

(c) State frontier at Simbach am Inn - Neumarkt - Kallham

- Measures to maintain the necessary section capacity.

Article 3
Additional measures

(1) The Contracting Parties undertake:

(a) To strengthen cooperation for the harmonization of technical parameters in cross-border rail traffic between the two States; and

(b) To take measures that further the agreed operational use of the lines referred to in article 2.

(2) The Contracting Parties shall, within the framework of their competencies, ensure that the railway companies enhance their cooperation in cross-border rail traffic.

Article 4
Implementation

(1) A coordination committee shall be appointed to deal with questions concerning the implementation of this Agreement.

(2) The coordination committee shall be composed of representatives of the Federal Ministry of Transport, Building and Housing of the Federal Republic of Germany and the Federal Ministry of Science and Transport of the Republic of Austria. The railway companies concerned shall be consulted as necessary.

(3) The coordination committee shall normally meet once a year or at the specific wish of either Contracting Party. It shall be charged with monitoring the growth in the rail transport of passengers and goods in the Danube corridor and, on that basis, with harmonizing and coordinating the measures referred to in article 2.

Article 5
Entry into force

(1) This Agreement shall enter into force on the day of its signature by the two Contracting Parties.

(2) Additions and amendments to this Agreement shall be made in writing.

(3) This Agreement shall remain in force until 31 December 2012. It shall be extended after that date for further one-year periods, unless it is terminated by one of the Contracting Parties at least six months before the end of the calendar year concerned.

DONE at Berlin on 22 November 1999, in two original copies, each in the German language.

Federal Minister of Transport, Building and Housing of the Federal Republic of Germany:

[REINHARD KLIMMT]

Federal Minister of Science and Transport of the Republic of Austria:

[CASPER EINEM]

[TRANSLATION - TRADUCTION]

ACCORD ENTRE LE MINISTRE FÉDÉRAL DU TRANSPORT, DE LA CONSTRUCTION ET DU LOGEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE MINISTRE FÉDÉRAL DES SCIENCES ET DU TRANSPORT DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE CONCERNANT LE TRAJET DES CHEMINS DE FER À TRAVERS LE CORRIDOR DU DANUBE ENTRE PASSAU ET SALZBOURG

Le Ministre fédéral du Transport, de la construction et du logement de la République fédérale d'Allemagne et le Ministre fédéral des Sciences et du transport de la République d'Autriche,

Désireux de réunir les conditions nécessaires pour assurer un trafic ferroviaire performant entre la République fédérale d'Allemagne et la République d'Autriche dans le corridor reliant Passau (au nord est) à Salzbourg (au sud ouest), ci-après dénommé le corridor du Danube,

Poursuivant l'objectif visant à disposer des capacités suffisantes pour les transports ferroviaires transfrontaliers,

Respectueux des priorités que sont la protection de l'environnement et l'aménagement du territoire, l'amélioration des liaisons entre les centres importants et l'allègement du trafic routier,

Constatant la nécessité d'inclure dans le corridor les lignes de chemin de fer suivantes:

Nuremberg -- Passau -- Wels

Munich -- Simbach (Inn) -- Wels

Munich -- Mühldorf (Obb)/Rosenheim -- Salzbourg -- Wels

Conscients du fait que le sujet du présent Accord est étroitement lié au Protocole no 9 du Traité du 24 juin 1994 sur l'adhésion du Royaume de Norvège, de la République d'Autriche, de la République de Finlande et du Royaume de Suède à l'Union européenne,

Considérant la teneur des directives relatives aux réseaux de transport transeuropéens (Décision no 1692/96/EC du Parlement européen et du Conseil du 23 juillet 1996 sur les directives communes relatives à la mise en place d'un réseau transeuropéen de transport,

En complément des accords relatifs aux transports ferroviaires transfrontaliers, conclus jusqu'à présent entre les Ministres des Transports de la République fédérale d'Allemagne et de la République d'Autriche,

Reconnaissant l'importance de la coopération entre les sociétés de chemin de fer dans les transports ferroviaires transfrontaliers,

Sont, dans le cadre de leur compétence, convenus de ce qui suit:

Article premier
Objectif de l'Accord

Les Parties contractantes coopèrent pour améliorer le trafic ferroviaire transfrontalier de voyageurs et de marchandises entre la République fédérale d'Allemagne et la République d'Autriche dans le corridor du Danube, en prenant ensemble les mesures nécessaires relevant de leur compétence.

Article 2
Mise en oeuvre de l'Accord

1) Pour atteindre l'objectif mentionné dans l'article premier, les Parties contractantes étudient les travaux à entreprendre, en tenant compte des lois et normes nationales, pour augmenter la capacité dans le corridor du Danube entre Passau et Salzbourg, sur les territoires allemand et autrichien, respectivement.

2) Ces travaux concernent notamment:

1. du côté allemand:

a) Munich -- Mühldorf (Obb) -- Freilassing

- électrification entre Markt Schwaben et Freilassing

- aménagement d'un tronçon de ligne à double voie entre Markt Schwaben et Freilassing

b) Nüremberg -- Passau

- développement des capacités entre Nüremberg et la frontière nationale près de Passau

c) Mühldorf (Obb) -- frontière nationale près de Simbach (Inn)

- travaux nécessaires pour maintenir la capacité de rendement requise de la ligne.

2. du côté autrichien

a) Salzbourg -- Wels -- Linz

- aménagement d'un tronçon de ligne à quatre voies entre Salzbourg et Attnang-Puchheim

- aménagement de la voie entre Attnang-Puchheim et Wels

- aménagement d'un tronçon de ligne à quatre voies entre Wels et Linz

b) Passau -- Wels

- renforcement des capacités entre la frontière nationale (Passau) et Wels

c) Tronçon entre la frontière nationale près de Simbach (Inn) et Neumarkt-Kallham

- travaux nécessaires pour maintenir les capacités de rendement de la ligne.

Article 3
Mesures d'accompagnement

1. Les Parties contractantes s'engagent à

a) coopérer pour intensifier l'harmonisation des paramètres techniques des voies ferrées transfrontalières et

b) prendre les mesures nécessaires pour assurer la rentabilité des tronçons énumérés à l'article 2.

2. Les Parties contractantes veillent, dans les limites de leurs compétences, à ce que les sociétés de chemin de fer améliorent leur coopération dans le secteur du trafic ferroviaire transfrontalier.

Article 4
Réalisation

1. Pour traiter les questions soulevées par l'exécution du présent Accord, les Parties contractantes créent un comité de coordination.

2. Le Comité réunit des représentants du Ministère fédéral du Transport, de la construction et du logement de la République fédérale d'Allemagne et du Ministère fédéral des Sciences et du transport de la République d'Autriche. Les sociétés de chemins de fer concernées se joindront au Comité, selon les besoins.

3. Le Comité de coordination se réunit en principe une fois par an ou à la demande expresse d'une des deux Parties contractantes. Il est entre autres chargé de suivre attentivement l'évolution du trafic de voyageurs et de marchandises dans le corridor du Danube et, de ce fait, coordonne l'exécution des travaux mentionnés à l'article 2.

Article 5
Entrée en vigueur

1. Le présent Accord entre en vigueur le jour de sa signature par les deux Parties contractantes.

2. Les ajouts et les modifications se font par écrit.

3. Le présent Accord est valide jusqu'au 31 décembre 2012. Après cette date, il est prorogé chaque fois d'une année, à moins que six mois au moins avant la date d'échéance, il soit dénoncé par écrit par une des Parties contractantes.

Fait à Berlin le 22 novembre 1999 en deux originaux chacun en langue allemande.

Le Ministre fédéral du Transport, de la construction et du logement de la République fédérale d'Allemagne,

REINHARD KLIMMT

Le Ministre fédéral des Sciences et du transport de la République d'Autriche,

CASPER EINEM